

06. Oktober 2025

Bürgermeister Peter Hinze
Rathaus Emmerich
Geistmarkt 1
46446 Emmerich

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER – Emmerich am Rhein
zur Sitzung des Rates der Stadt Emmerich am Rhein**

Betreff: Evaluierung der städtischen Beteiligungen, insbesondere der EGE und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, sowie einer möglichen Auflösung und Wiedereingliederung in die Stadtverwaltung

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen sehr geehrte Herren,**

die Fraktion FREIE WÄHLER – Emmerich am Rhein beantragt, der Rat der Stadt möge beschließen:

1. **Im Rahmen einer Evaluierung soll untersucht werden, ob die Aufgaben dieser Gesellschaften wieder direkt in die Stadtverwaltung eingegliedert werden können.**
Geprüft werden soll insbesonders:
 - Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Strukturen
 - Transparenz gegenüber Politik und Öffentlichkeit
 - Doppelstrukturen und Schnittstellen zur Stadtverwaltung
 - Personalkosten und Verwaltungsausgaben
 - konkrete Erfolge in Bezug auf Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Standortmarketing
2. **Auf Grundlage der Ergebnisse wird die Verwaltung dem Rat einen Vorschlag zur zukünftigen Organisation von Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung in Emmerich vorlegen inklusive einer Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung zwischen Fortführung der Gesellschaften und Rückführung in die Kernverwaltung vorlegen.**

Begründung:

Aus Sicht der FREIE WÄHLER ist es notwendig, regelmäßig zu überprüfen, ob diese Gesellschaftsstrukturen tatsächlich einen Mehrwert für unsere Stadt erbringen, oder ob die Aufgaben nicht besser, transparenter und kosteneffizienter direkt innerhalb der Stadtverwaltung organisiert werden können.

Eine klare Evaluierung schafft hier Fakten. Unser Ziel ist es, Doppelstrukturen abzubauen, Verwaltungskosten zu senken und die Verantwortung wieder in die städtische Kernverwaltung zu holen, damit Politik und Öffentlichkeit direkter beteiligt und informiert sind.

Emmerich braucht schlanke Strukturen, klare Verantwortlichkeiten und Transparenz in allen Bereichen (gerade bei Stadtentwicklung bzw. Käufen von Immobilien und der Wirtschaftsförderung) wir würden daher gleichzeitig einen neu zu bildenden Ausschuss „Wirtschaft und Tourismus“ befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Bartels